Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

LGL

Schuleingangsuntersuchung in Bayern

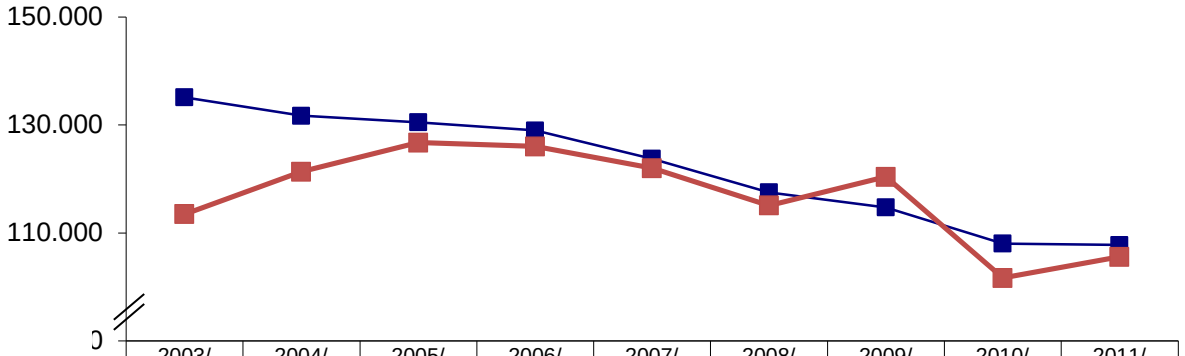
München, 12.05.2013

Uta Nennstiel-Ratzel

- Vollständigkeit der Schuleingangsuntersuchungen
- Impfraten

- Teilnahmeraten an den U-Untersuchungen
- Ausgewählte Ergebnisse SEU 2008/09
- AKDB

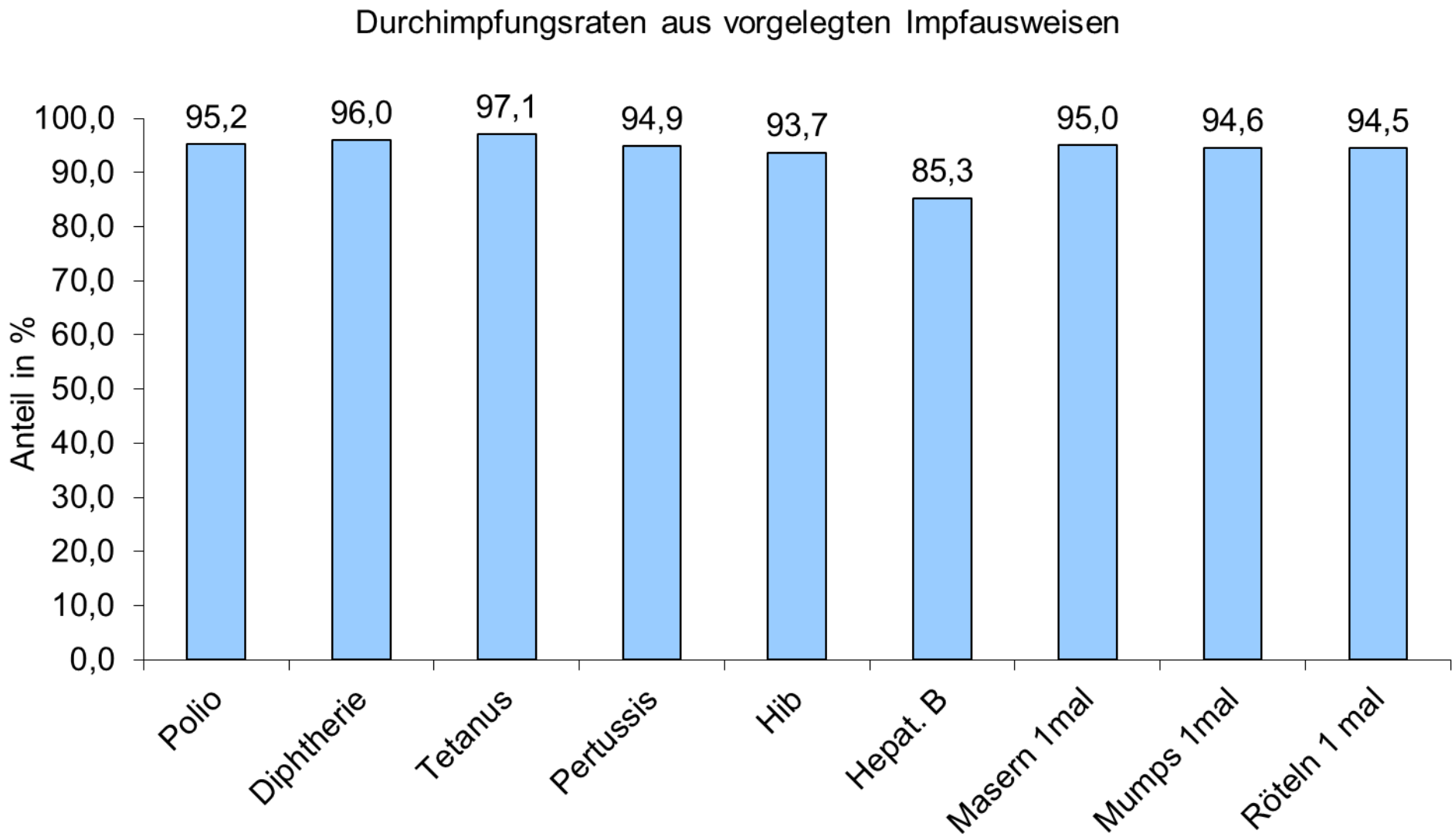
Vollzähligkeit der Schuleingangsuntersuchung (SEU zu den Schuljahren 2003/04-2011/12)



	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012
Schulanfänger in BY insgesamt	135.114	131.708	130.488	128.992	123.740	117.518	114.712	108.036	107.760
SEU: Anzahl erstuntersuchte Kinder **	113.483	121.337	126.737	126.006	121.988	115.090	120.381	101.653	105.566

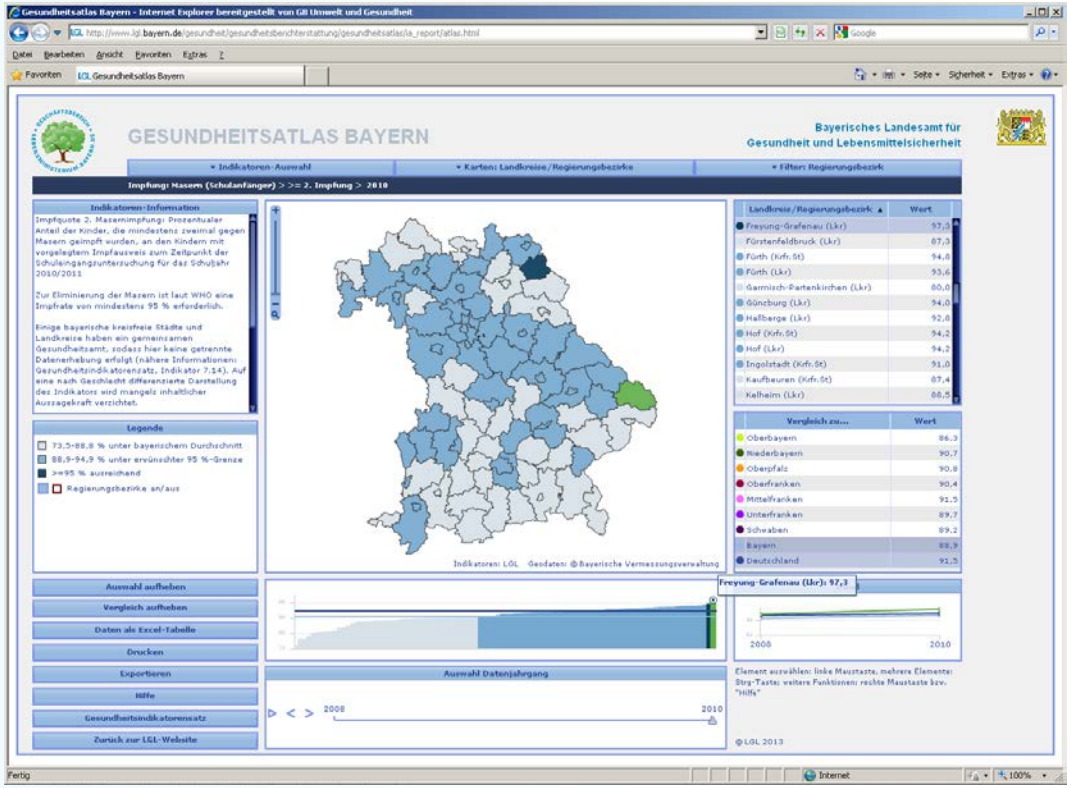
* Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ** Datenquelle: LGL Datenstand: 07.05.2013

Durchimpfungsraten in Bayern SEU 2011/12
N = 105.547: vorgelegte Impfausweise n = 97.491 (92,4%)



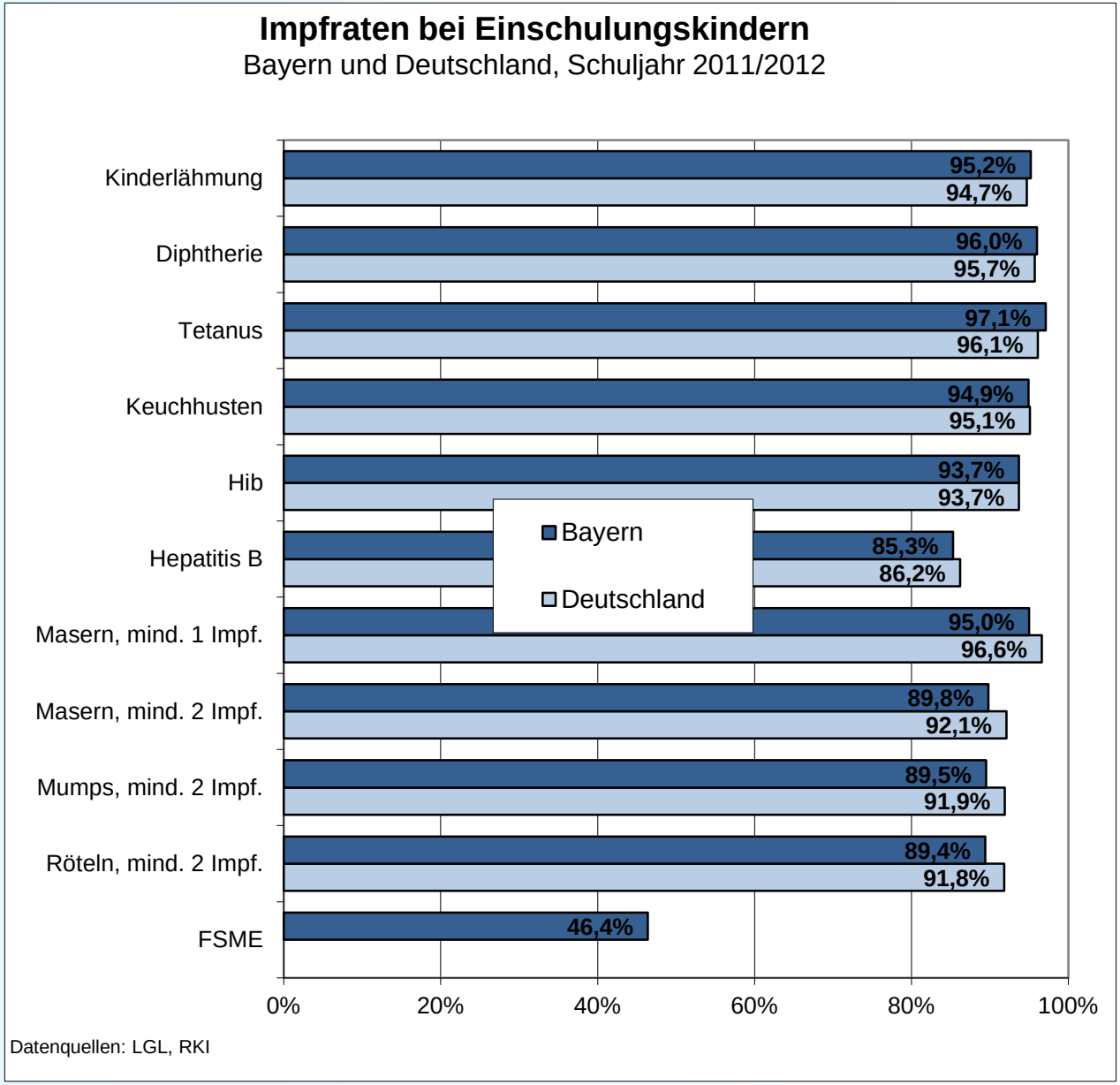
Hier finden Sie die Impfrate für Ihren Landkreis:

Gesundheitsatlas Bayern:
Masern >= 2 Impfungen,
SEU 2010/2011
z.B. Freyung-Grafenau



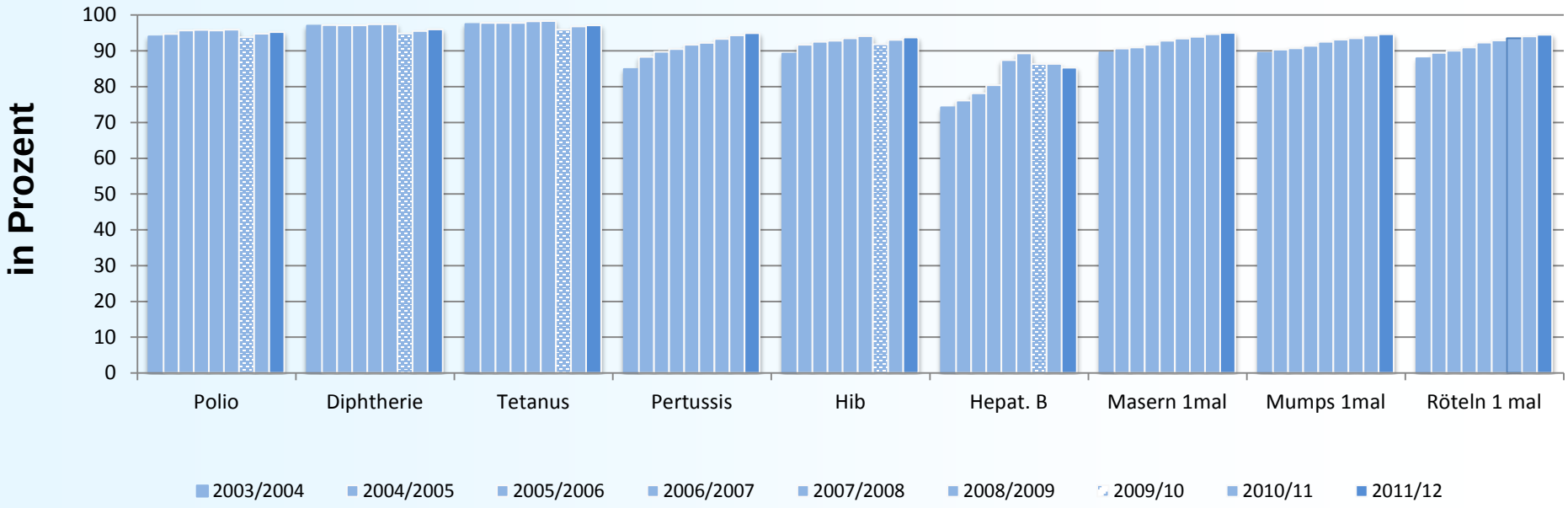
Gesundheitsreport Bayern

www.lgl.bayern.de/gesundheit/gesundheitsberichterstattung/gesundheitsatlas


Impfraten bei Einschulungskindern
Bayern und Deutschland, Schuljahr 2011/2012
Kinderlähmung
95,2%
94,7%
Diphtherie
96,0%
95,7%
Tetanus
97,1%
96,1%
Keuchhusten
94,9%
95,1%
Hib
93,7%
93,7%
Hepatitis B
85,3%
86,2%
Masern, mind. 1 Impf.
95,0%
96,6%
Masern, mind. 2 Impf.
89,8%
92,1%
Mumps, mind. 2 Impf.
89,5%
91,9%
Röteln, mind. 2 Impf.
89,4%
91,8%
FSME
46,4%
Bayern
Deutschland
0%
20%
40%
60%
80%
100%
Datenquellen: LGL, RKI

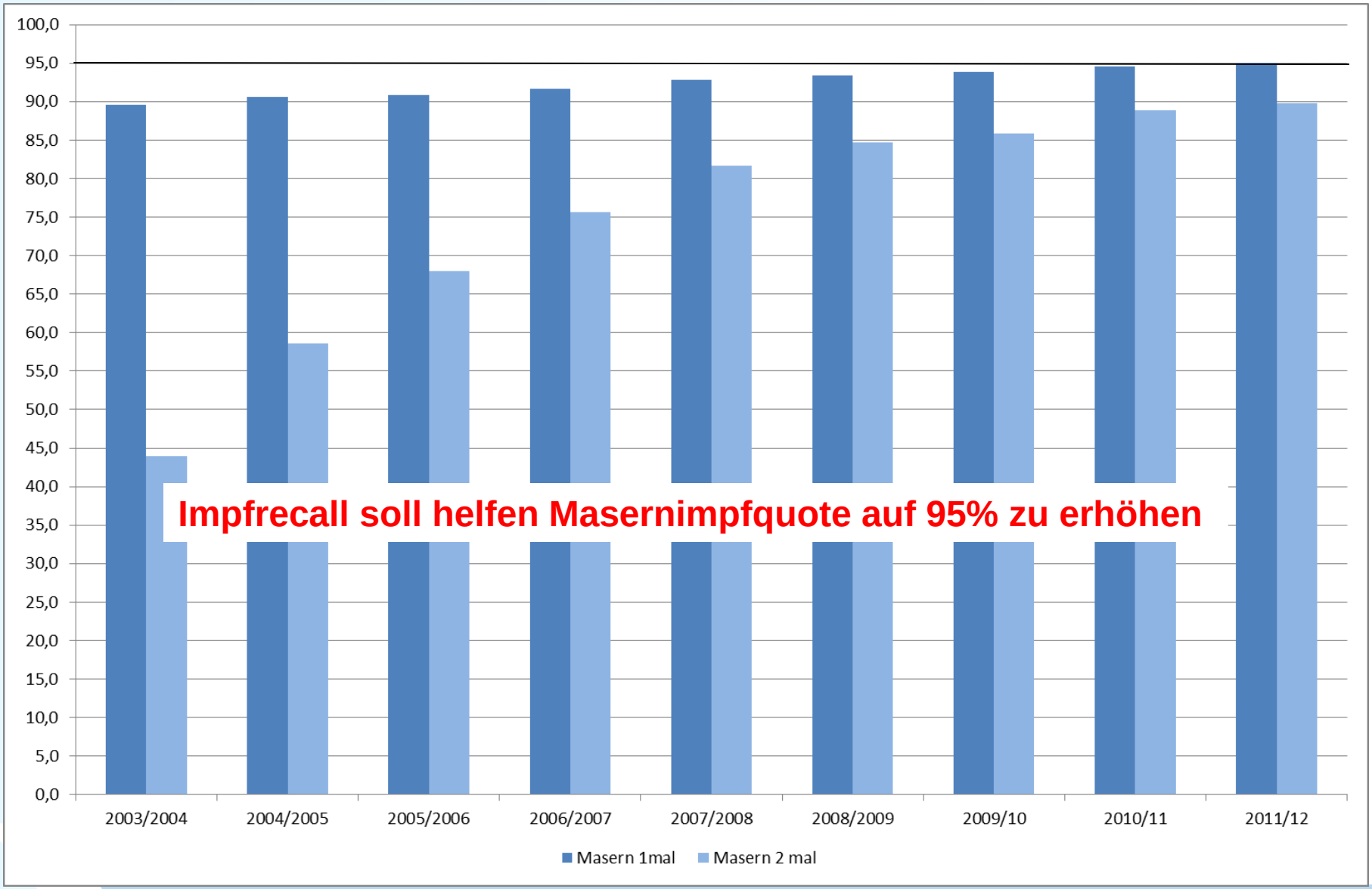
Impfraten im Zeitvergleich, Bayern

Anteil geimpfter Kinder, Schuljahre 2003/2004 bis 2011/2012

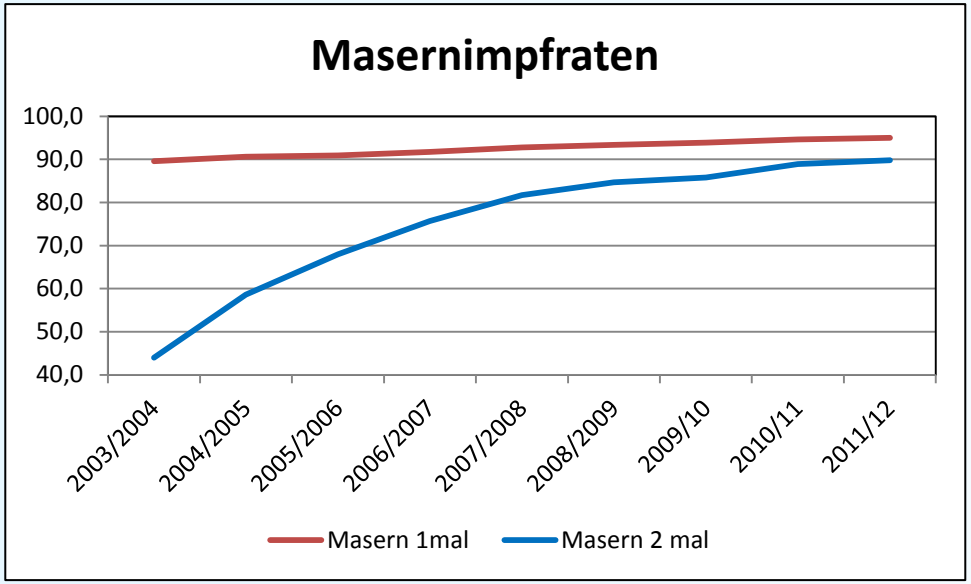


MMR je 1 mal **Geänderte Definition 2009/10**

Ziel: Masernelimination ← Impfraten min. 95%

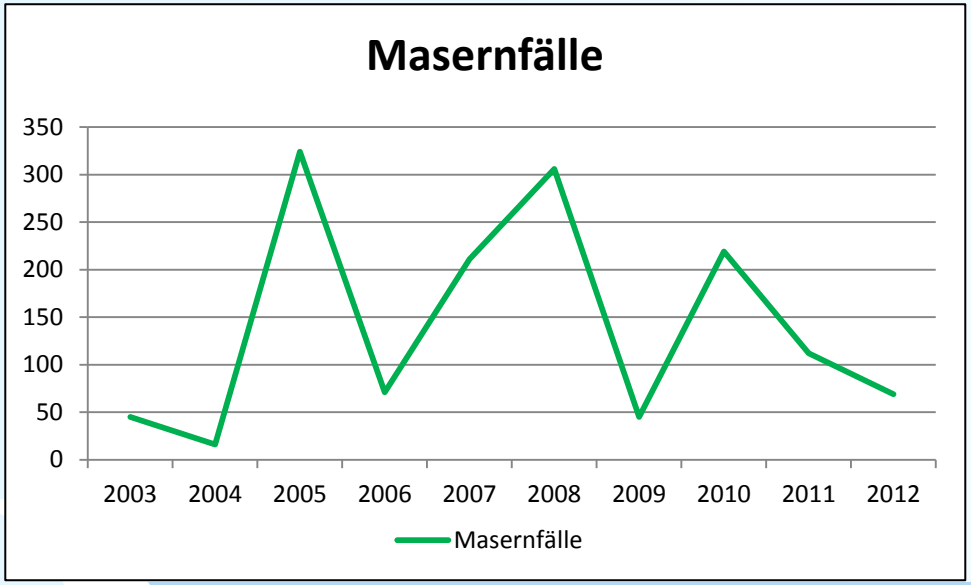


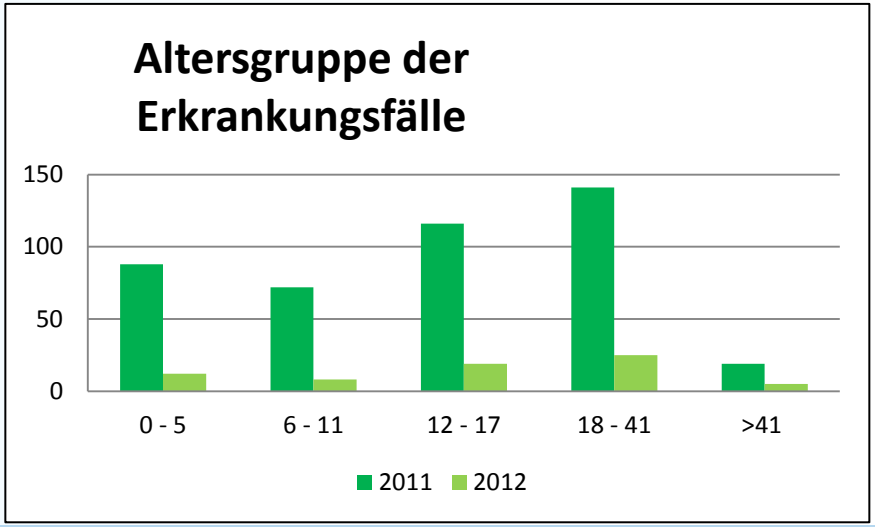
Masernimpfraten und Masernfälle im zeitlichen Verlauf



Impfempfehlung: MMR

1. Impfung 11-14 Monate
2. Impfung 15-23 Monate
   (seit Juli 2001)



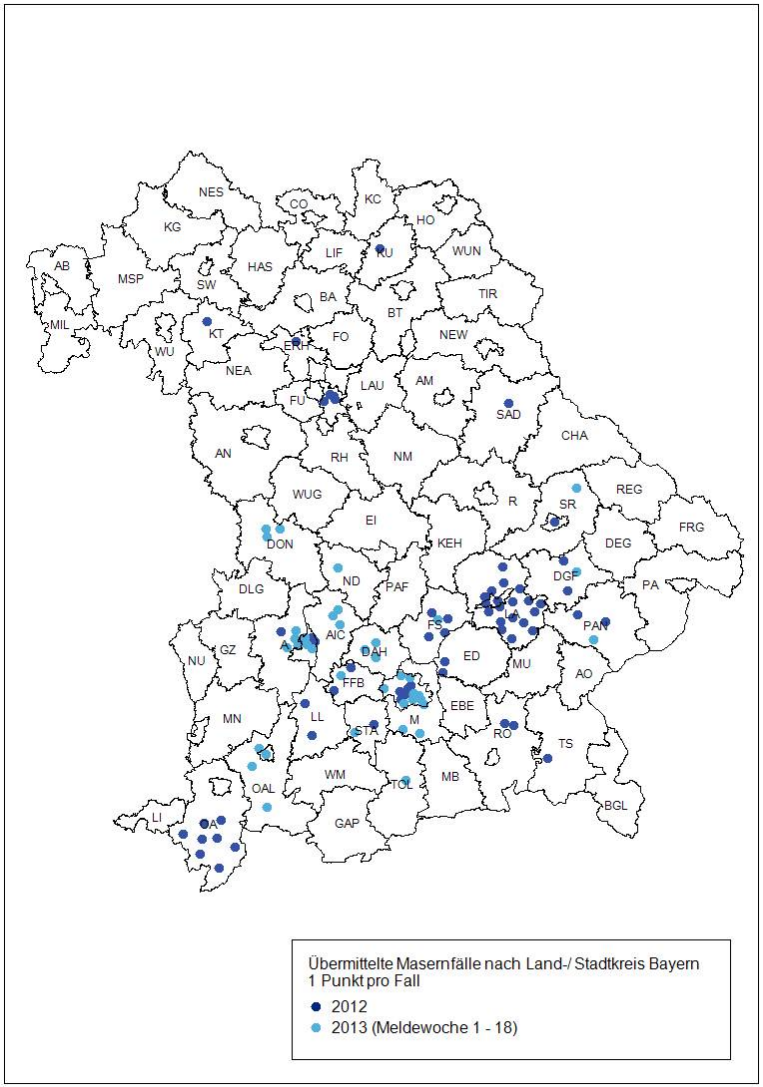


Masernerkrankungen

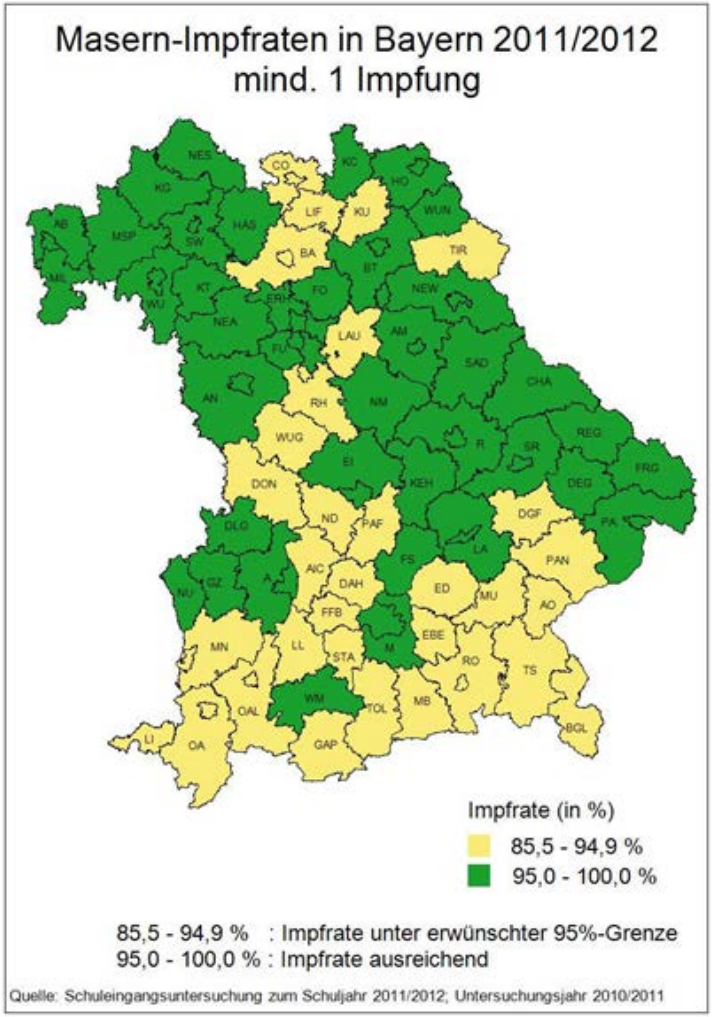
- Zunehmend Einzelfälle
- Weniger Cluster

← Erfolg der höheren Durchimpfungsraten

- **WHO-Ziel: ≤ 12 Fälle pro Jahr in Bayern**

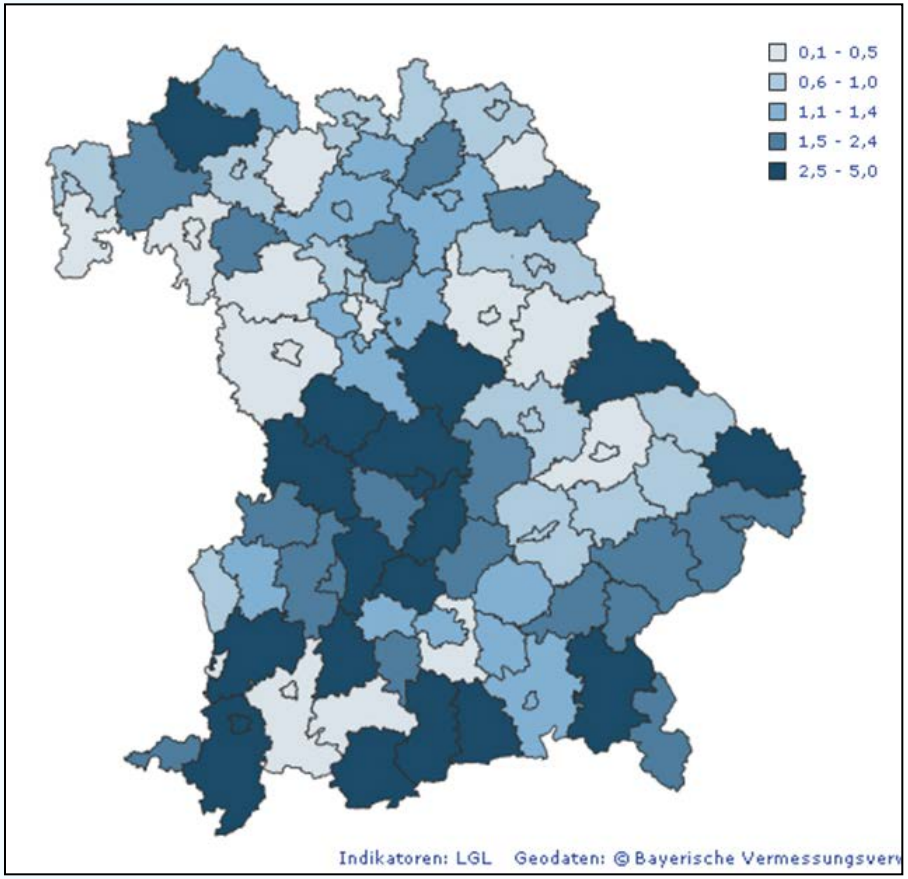


Regionaler Vergleich (N = 105.547):

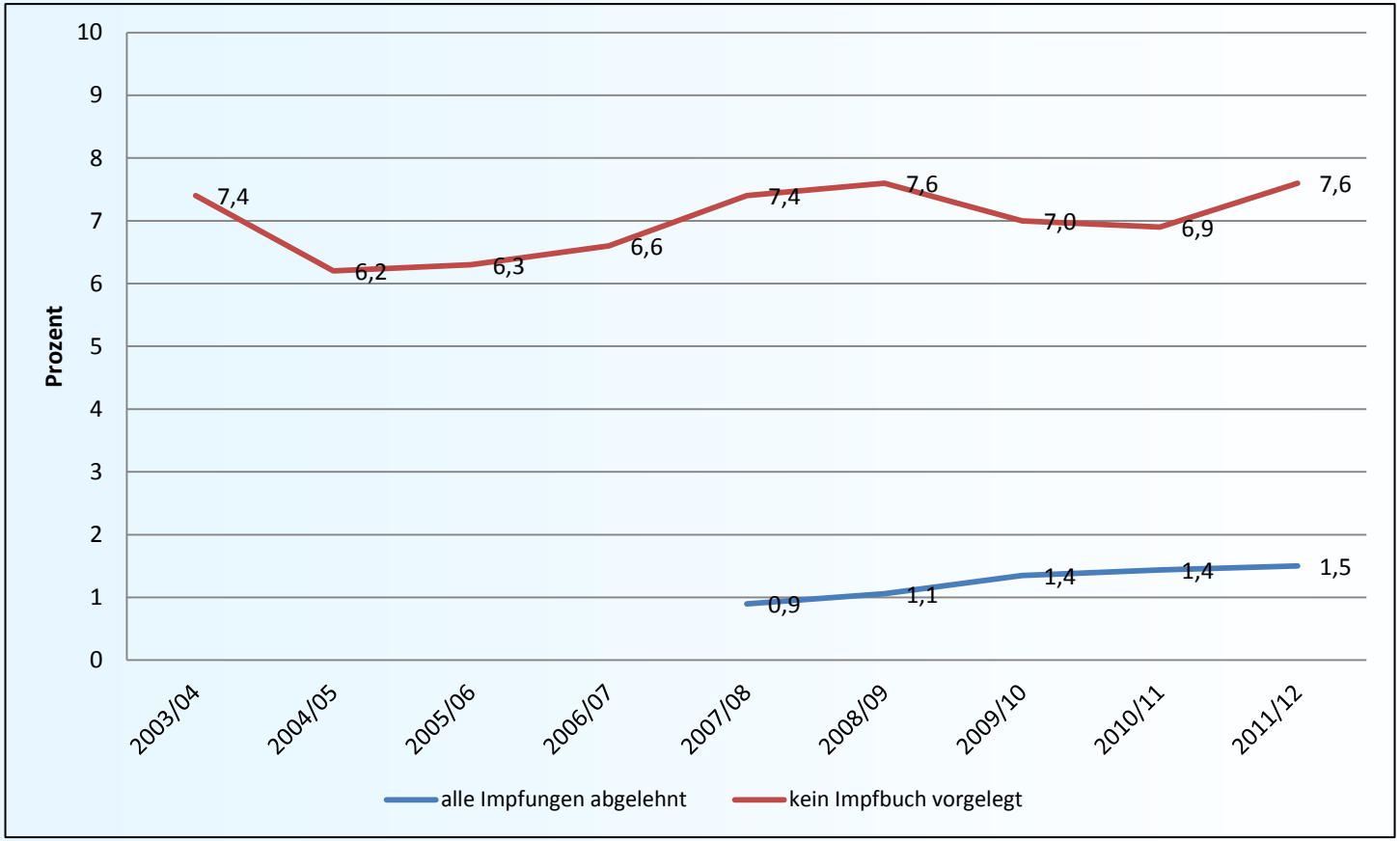


Bezogen auf 97.491 vorgelegte Impfausweise

Alle Impfungen abgelehnt 2011/2012



Anteil nicht vorgelegter Impfbücher im zeitlichen Verlauf



Einführung einer Impfbuchvorlagepflicht zum 1.1.2013 bei SEU und Impfbuchdurchsicht der 6. Klassen

- GDVG Art 14 Abs. 5 Satz 8 neu :
  "Bei der Schuleingangsuntersuchung und bei weiteren schulischen Impfberatungen sind vorhandene Impfausweise und Impfbescheinigungen (§ 22 IfSG) der Kinder durch die Personensorgeberechtigten vorzulegen."

- Impfbuchvorlagepflicht befristet bis zum 31.12.2015
  (§2 und §4 Abs.2 Gesetz zur Änderung des GDVG)

- LGL ➔ Vorlagen für geänderte Einladungsschreiben

Impfbuchvorlagepflicht befristet bis zum 31.12.2015

- Für eine Verlängerung der Impfbuchvorlagefrist wird eine positive Evaluation benötigt.
- Ergebnis der Evaluation muss bis Sommer 2015 vorliegen.
- Auswertung des SEU-Datensatzes zum Schuljahr 2014/2015 (Untersuchungsjahr 2013/14) muss daher vorgezogen schon im Frühjahr 2015 erfolgen.

- Die SEU-Daten zum Schuljahr 2014/15 aller Landkreise müssen bis spätestens Ende November 2014 ans LGL übermittelt worden sein!

Ergebnisse aus der SEU 2008/09

		2008/2009
Anzahl erstuntersuchte Kinder		**115.090**
Geschlecht		
	Mädchen	**48,4 %**
	Jungen	**51,6 %**
Alter zum Zeitpunkt der Schulein-gangsuntersuchung		
	Mittelwert in Jahren	**5,8**
	Spannweite in Jahren	**4,2-9,2**
Geschwister		
	Einzelkind	**18,4 %**
	1 Geschwisterkind	**53,9 %**
	2 und mehr Geschwister	**27,8 %**
Erwachsene im Haushalt		
	1 Erwachsener	**8,4 %**
	2 Erwachsene	**85,4 %**
	3 und mehr Erwachsene	**6,2 %**
Kindergartenbesuch		
	Dauer: Median in Jahren	**3**
	Art: Regelkindergarten	**96,9 %**
	Art: Schulvorbereitende Einrichtung	**2,5 %**
	Art: Heilpädagogische Tagesstätte	**0,5 %**
Migrationshintergrund		
	ohne	**77,2 %**
	einseitig	**7,9 %**
	beidseitig	**14,9 %**

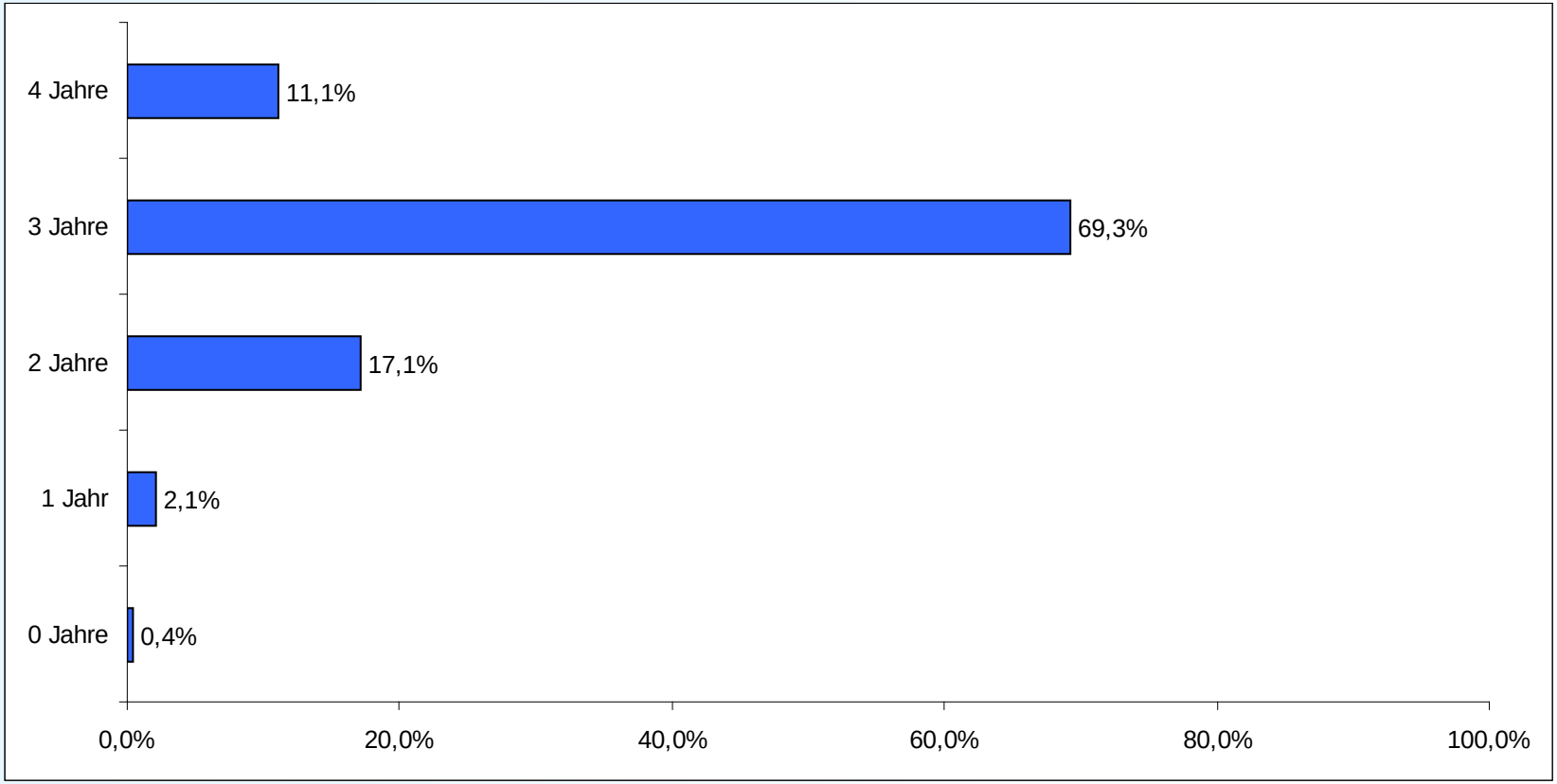
Ergebnisse aus der SEU 2008/09

- Impfungen vollständig: 78,6%*
- U-Untersuchungen vollständig: 84,5%*
- Unauffällige Screeningbefunde: 63,1%
- Normaler oder niedriger BMI: 91,4%

Geschlecht	Screening unauffällig in %	BMI normal Screeningbefunde unauffällig in %	Impfungen/ U1 - 9 vollständig - Screeningbefunde und BMI unauffällig in %
männlich	56,9	47,4	33,8
weiblich	69,6	57,9	41,0
Gesamt	**63,1**	**52,5**	**37,3**

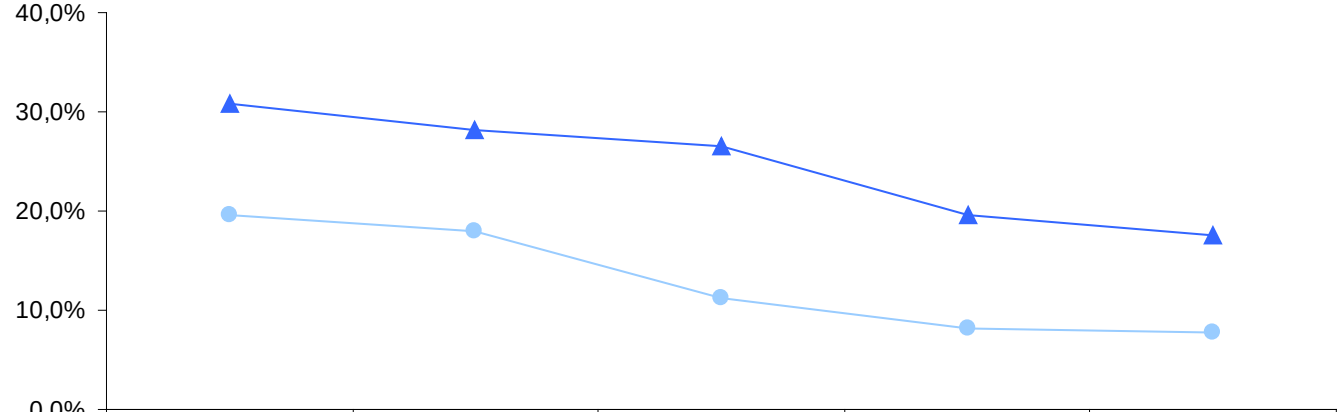
* bezogen auf vorgelegte Impfbücher bzw. U-Hefte

Kindergartenbesuch, Dauer in Jahren



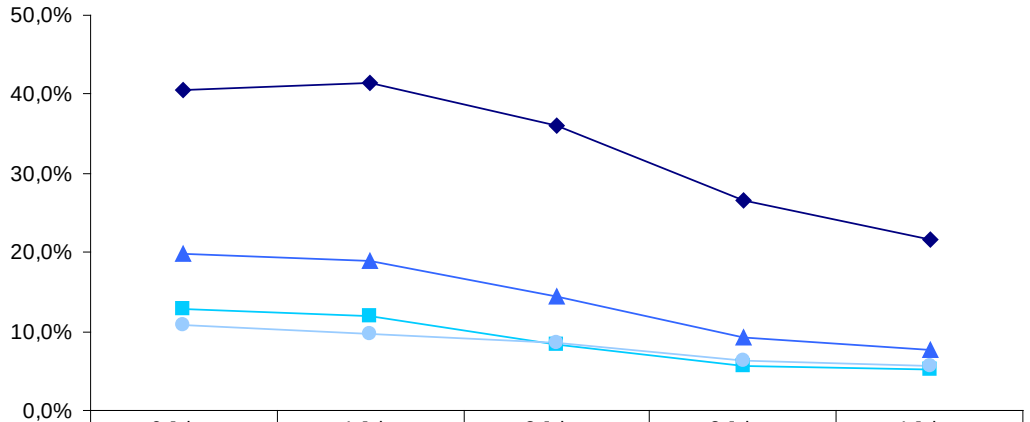
gültiges n=109.005; fehlende Angaben: 6.085

Besteht ein Zusammenhang zwischen der Sprachentwicklung und der Dauer des Kindergartenbesuches?



	0 Jahre	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
Lautbildungsstörung (gültiges n=103.147; fehlende Angaben: 5.883)	30,8%	28,2%	26,6%	19,7%	17,6%
Wort/Satzbildungsstörung (gültiges n=101.145; fehlende Angaben: 7.885)	19,6%	18,1%	11,1%	8,1%	7,7%

Besteht ein Zusammenhang zwischen den visuomotorischen Fähigkeiten und der Dauer des Kindergartenbesuches?



	0 Jahre	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
Raute auffällig (gültiges n=105.381; fehlende Angaben: 9.709)	40,5%	41,4%	36,1%	26,6%	21,6%
Dreieck auffällig (gültiges n=105.344; fehlende Angaben: 9.746)	19,8%	19,0%	14,4%	9,3%	7,6%
Quadrat auffällig (gültiges n=105.346; fehlende Angaben: 9.744)	12,8%	12,0%	8,4%	5,6%	5,1%
Kreis auffällig (gültiges n=105.355; fehlende Angaben: 9.735)	10,7%	9,6%	8,5%	6,4%	5,5%

Fazit

- Die Impfraten bei den Schulanfängern steigen in Bayern kontinuierlich an, müssen aber insbesondere für die 2. MMR – Impfung noch verbessert werden.
- Seit 1. Januar 2013 besteht eine Impfbuchvorlagepflicht
  - Zunächst auf 3 Jahre begrenzt
  - Evaluation Ende 2014/ Anfang 2015
- Teilnahmerate an den U-Untersuchungen ist in Bayern auch ohne Tracking hoch.
- Mit zunehmender Dauer des Kindergartenbesuches sinkt die Anzahl der auffälligen Screeningbefunde.

Übermittlung der Meldedaten durch den AKDB

§ 13 Verordnung zur Übermittlung von Meldedaten (Meldedatenverordnung - MeldDV) seit 01.05.2012 betrifft Kinder, die mit alleiniger Wohnung oder Hauptwohnung in Bayern gemeldet sind

Die AKDB übermittelt

1. einmal wöchentlich die Daten aller Neugeborenen,
2. zum 1. August aller erstmalig schulpflichtig werdenden Kinder,
3. monatlich die Zu- und Wegzüge der unter 2 genannten Kinder,
4. unverzüglich jeden Sterbefall der unter 1 bis 3 genannten Kinder

an die Gesundheitsämter

Danke!

- MitarbeiterInnen der Gesundheitsämter
- Schuleingangsteam im LGL
- Zuständigen Kollegen im
  StMUG, StMAS, StMUK und StMI

Danke für die gute Zusammenarbeit und für Ihre Aufmerksamkeit